

## MFA-Prüfungen: Ärztinnen und Ärzte gesucht

Die Ärztekammer Nordrhein sucht zum Sommer Ärztinnen und Ärzte, die in vor Ort eingerichteten Prüfungsausschüssen die praktischen Prüfungen der Medizinischen Fachangestellten begleiten. Die Legislaturperiode beginnt am 1. Juli 2016 und endet am 30. Juni 2020. Besonders im Raum Duisburg werden dringend interessierte Prüferinnen und Prüfer gesucht. Wenn Sie Interesse haben, sich als Prüferin oder Prüfer im Ausbildungswesen der Medizinischen Fachangestellten zu engagieren, melden Sie sich bitte bei Ihrer Kreis- oder Bezirksstelle der Ärztekammer Nordrhein. [www.aekno.de/Kreisstellen](http://www.aekno.de/Kreisstellen)

bre

## Broschüre informiert über Praxisnetze

Für Niedergelassene, die in Praxisnetzen organisiert sind oder sich organisieren wollen, hat die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) eine Broschüre herausgegeben. Das Serviceheft „Praxisnetze“ informiert unter anderem über Anforderungen zur Anerkennung und Förderung von Praxisnetzen, rechtliche Rahmenbedingungen und Aufgaben eines Netzmanagers. Ein Drittel aller Vertragsärzte in Deutschland haben sich bereits in Praxisnetzen zusammengeschlossen. Die Hälfte der Haus- und Fachärzte in Deutschland überlegen, sich in Zukunft in Praxisnetzen zu organisieren, so die Ergebnisse des Ärztemonitors aus dem Jahr 2014. Niedergelassene in Nordrhein können seit Anfang dieses Jahres Praxisnetze bei der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein anerkennen lassen ([www.kvno.de](http://www.kvno.de)). Die Broschüre „Praxisnetze“ kann kostenlos auf der Homepage der KBV unter [www.kbv.de/praxisnetze](http://www.kbv.de/praxisnetze) heruntergeladen oder per Mail an [versand@kbv.de](mailto:versand@kbv.de) bestellt werden. jf

## Ärztekammer Nordrhein



[www.aekno.de](http://www.aekno.de)

**Einer der am meisten frequentierten Services**, den die Ärztekammer Nordrhein ihren Mitgliedern auf der Homepage [www.aekno.de](http://www.aekno.de) anbietet, ist der Blick ins Fortbildungspunktekonto ([www.aekno.de/Punktekonto](http://www.aekno.de/Punktekonto)). Dieser Service wurde kürzlich erweitert und übersichtlicher gestaltet.

Nach dem Login mit Arztnummer und Einheitlicher Fortbildungsnummer (EFN) oder über das Login-Verfahren für Mitglieder, die sich für die Onlinefortbildung „Zertifizierte Kasuistik“ registriert haben ([www.aekno.de/cme](http://www.aekno.de/cme)) mit Nachnamen und Benut-

zer-ID, wird der aktuell laufende Fünfjahreszeitraum angezeigt. Dabei wird unterschieden zwischen Vertragsarzt und Krankenhausarzt. Wer als ermächtigter Vertragsarzt auch in einem Krankenhaus tätig ist, hat verschiedene Fünfjahreszeiträume, die separat abgebildet werden. Im Konto werden sämtliche Fortbildungsveranstaltungen und -punkte angezeigt, auch wenn die 250-Punkte-Grenze überschritten wurde und die „überzähligen“ Punkte nicht für den Erwerb des Fortbildungszertifikates benötigt werden.

Zu Dokumentations- und Nachweiszwecken wird auch der jeweils letzte zurückliegende Fünfjahreszeitraum für ein weiteres Jahr angezeigt. „Kontoauszüge“ für den jeweiligen Zeitraum

können über die Schaltfläche „Druckversion“ als PDF-Dokument erzeugt, abgespeichert oder ausgedruckt werden. Daneben findet sich für Vertragsärzte auch die Information, ob das Einverständnis zur Datenübergabe an die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein erklärt wurde. Wenn dies vorliegt, muss kein Fortbildungszertifikat mehr ausgestellt werden, um die Fortbildungsverpflichtung gegenüber der KV zu belegen. Ein entsprechendes Formular findet sich auch auf [www.aekno.de/Punktekonto](http://www.aekno.de/Punktekonto).

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [online-redaktion@aekno.de](mailto:online-redaktion@aekno.de).

bre

## Verwaltungsdirektor Klaus Schumacher in den Ruhestand verabschiedet

Der zum Jahresbeginn in den Ruhestand getretene langjährige Verwaltungsdirektor der Ärztekammer Nordrhein, Diplom-Finanzwirt Klaus Schumacher, ist im Januar offiziell verabschiedet worden. Schumacher habe sich während seiner jahrzehntelangen Tätigkeit für die Kammer eine außerordentlich hohe Achtung erworben, sagte der Präsident der Ärztekammer Nordrhein, Rudolf Henke, bei einem Empfang im Düsseldorfer Haus der Ärzteschaft. Der Kammerpräsident hob hervor, dass Klaus Schumacher seine Aufgaben in der Kammer „als Mensch“ ausgefüllt habe: „Mit Ihrem sowohl professionellen als auch verständnisvollen Umgang mit Mitarbeitern, Kollegen und Kammermitgliedern, mit Ihrer Diskretion, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit haben Sie die Kammerarbeit nachhaltig geprägt.“

Klaus Schumacher, der 1977 in die Dienste der Kammer trat, leitete seit 1989 das Ressort „Allgemeine Verwaltung und Kaufmännische Geschäftsführung“. Schwerpunkt seiner Tätigkeit für die nordrheinische Ärzteschaft waren



**Klaus Schumacher**  
Foto: Ansgar M. van Treek

Haushalts- und Finanzfragen. Er stand für einen soliden Kammeretat und gestaltete eine vorausschauende mittelfristige Finanzplanung auch in den Gremien der Bundesärztekammer wesentlich mit. Darüber hinaus war die stetige Modernisierung der Kammerarbeit ihm ein wichtiges Anliegen. Zu seinem Wirkungskreis gehörten auch die Personalangelegenheiten einschließlich der hausinternen Ausbildung, außerdem der Bereich Organisation und Informationstechnologie, das Ausbildungswesen für die Medizinischen Fachangestellten, das Ärztliche Hilfswerk und die Organisation der Kreis- und Bezirksstellen. Deren veraltungsmäßigen Umbau zu regionalen Servicezentren begleitete er eng.

Zu Schumachers größten Projekten zählte der im Jahr 2003

fertiggestellte Neubau des Hauses der Ärzteschaft in Düsseldorf. „Es ist Klaus Schumacher maßgeblich mit zu verdanken, dass dieses umfangreiche Bauvorhaben erfolgreich und zeitgerecht umgesetzt werden konnte“, sagte der Kammerpräsident. Im neuen Haus, dessen „Großer Saal“ sich hervorragend für Konzerte eignet, initiierte Schumacher die erfolgreiche Konzertreihe „Musik im Haus der Ärzteschaft“, die er auch künftig weiter betreuen wird.

Klaus Schumacher wurde am 19. Dezember 1951 in Düsseldorf geboren. Von 1974 bis 1977 war er als Steuerinspektor und Steueroberinspektor für die Finanzverwaltung tätig. Am 1. Oktober 1977 wurde er Referent der Geschäftsstelle der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein.

Klaus Schumacher ist verheiratet, er hat einen Sohn und eine Tochter. Wie er wiederholt betonte, freut er sich ganz besonders darauf, erstmals Zeit mit der Enkel-Generation verbringen zu können. uma